

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	76 (1978)
Heft:	8-9
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserbriefecke

Liebe Dorothee

In der Junizeitung finde ich Ihren netten Artikel: Hebamme – der älteste Frauenberuf?

Das Zitat aus der Bibel stimmt zwar. Aber ich wüsste noch ein besseres. Nämlich: 2. Mose, Kap. I, Vers 15–21. Dort geht ganz deutlich hervor, dass die Wehenmütter existierten. In der englischen Übersetzung werden diese Frauen wortwörtlich «midwives» – Hebammen genannt.

Aber – ob es wirklich der älteste Beruf ist? Ja nu, man weiss auch immer noch nicht, was zuerst war, das Huhn oder das Ei. Die Hure und ihr Beruf ist sicher so alt wie der der Wehenmutter.

Liebe zukünftige Wehenmutter in Bern, seien Sie recht herzlich begrüßt von der Wehenmutter Olga Leu.

Liebe Dorothee

Ihren Artikel habe ich mit Interesse gelesen. Sie vermissen in der Bibel die Erwähnung der Hebammen. Im 2. Mose, Vers 15–21 steht in jedem Vers etwas von den Wehenmüttern. Es war die Zeit, als die Nachkommen Jakobs sich stark vermehrten und die Ägypter für ihre Existenz zu fürchten begannen. Überhaupt, wenn wir die Bibel von Anfang bis Ende durchlesen würden, könnten wir staunen, was alles darin steht. Heisst es nicht irgendwo, das Wort des Herrn ist der Weisheit Anfang. A. W. Schmitten

Die Hebammenzeitung wird langsam interessant! Die ausführliche Abhandlung über «Muss das Leben im Kreissaal beginnen?» von Hanny Lothrop hat mich ungemein gefesselt. Vieles wird befürwortet, das ich in meinen 30 Jahren Hausgeburten erlebt und erfahren, mehr oder weniger bewusst oder unbewusst als richtig empfunden habe. Vieles hat sich aus den Verhältnissen und Zuständen ganz von selbst ergeben. Gedämpftes Licht – Petroleum oft in meinem Fall.

Immer stelle ich fest, dass eine ruhige Atmosphäre wichtig ist und die Frau ohne Angst und Verkrampfung mit wenig technischen Hilfsmitteln dem Ende der schweren Stunde im Familienkreis mit Geduld entgegenseht. Man hat in den letzten Jahren einen enormen Aufwand an technischen Apparaten auf die Beine gestellt, und oft kommt die menschliche Zuwendung zu kurz.

Es versetzt mich in Staunen, dass eine so geschulte Frau aus Amerika zu diesen einfachen altmodischen Ansichten kam. Ich selbst arbeite jedoch auch ganz gern im Spital, wo wir es aber noch ganz einfach machen, dafür aber unsere Augen und Ohren gebrauchen. Wir beobachten die Frauen auch auf Veränderungen im Verhalten, halten die Angst von ihnen fern und versuchen mit ihr und dem Mann zu planen.

In all den Jahren führten meine Wege in Nacht und Dunkelheit in abgelegene Gegend und Häuser, aber nie hat mich meine feste Zuversicht und unbedingtes Gottvertrauen verlassen. A. W. Schmitten

Marianne

Wie die Zeit doch fliegt. Viele Wochen sind seit meinem letzten Bericht vergangen. Strenge Schulwochen wechselten mit praktischer Arbeit im Spital ab. Das erste Jahr beendeten wir mit zwei Ferienwochen. Nun arbeitet die ganze Klasse für ein halbes Jahr in verschiedenen Spitälern. Oft sehen wir uns alle nur, wenn wir uns einmal pro Monat zu einem Studientag in unserer Schule treffen. Da gibt es meistens recht viel zu erzählen.

Wie wohl allen bekannt ist, müssen wir nach Abschluss unserer dreijährigen Schwesternlehre an einem der Schulspitäler ein Pflichtjahr absolvieren. Dieses Pflichtjahr, das vielen Schülerinnen ein Dorn im Auge ist, ist zurzeit das Hauptgesprächsthema. Es geht nämlich darum, ob es zur Abschaffung dieses Pflichtjahres kommt. Diese Tatsache führte dazu, dass der Schülerinnenrat wieder einmal eine Sitzung einberief. Ausschlaggebend zu den heissen Diskussionen waren die neu eintretenden Schülerinnen und Schüler. Diese ganze Klasse weigerte sich, als sie die Schulordnung unterschreiben musste, auch den Absatz des Pflichtjahres zu unterzeichnen. Die Verweigerung begründeten sie danach in einem Brief an die Schulleitung. An die erste Schülerratssitzung wurde einer unserer Juristen, welcher an der Schule Unterricht erteilt, eingeladen. Er unterbreitete uns die rechtlichen Chancen für die Abschaffung. So wie diese nun aussehen, würden unsere Forderungen rechtlich abgesichert sein. Diese Tatsachen wirkten auf uns sehr anspornend. Im Schulgebäude wurde ein Briefkasten aufgestellt. Jede Schülerin konnte ihre Meinung, pro und contra, kund tun. Das Resultat war verblüffend. Von 150 Schülerinnen haben sich 80 zum Thema geäußert. In der folgenden Sitzung wurde mit Hilfe dieser Meinungen ein Brief an die Schule verfasst.

Nun sind wir alle gespannt, was dieser Brief für Folgen haben wird. Selbstverständlich hoffen die Befürworterinnen, dass sie Gehör finden werden. Doch hängt vorläufig noch alles in der Luft, bis die Schulkommission ihre Konferenz abgehalten hat. Hoffen wir das Beste.

Untersagt man der Frau das Studium aufgrund ihrer ungenügenden Geisteskräfte, so müsste man auch allen mittelmässig begabten Männern, von den Dümmerlingen gar nicht zu sprechen, die Universitätsporten vor der Nase zuschlagen ...

Hedwig Dohm (1874)

Die zweite Jahreshälfte

Juli – warmer Glanz der Sonne leuchtet über Berg und Tal. Ferientage – welche Wonnel! Dankbar tönt der Freude Schall.

Der August – beginnt im Zeichen: weisses Kreuz im roten Feld! Mögst nie von der Freiheit weichen, liebe heimatliche Welt!

In Septembers stiller Mitte Dank-, Buss-, Bettag strahlet hell. Herr, lenk unsres Volkes Schritte, dass es Dich zum Führer wählt!

Der Oktober – ist die Schwelle hin zur kalten Winterszeit. Sonne wärmt noch mild und helle – letzte Klarheit weit und breit!

Im November – hörst das Sausen wilder Stürme her und hin? Hörst des nahen Winters Brausen? Wintermonat nennt man ihn.

Der Dezember – bringt in Fülle Schnee und Eis in unsre Welt. Doch des Winters dunkle Stille wird durchs Weihnachtslicht erhellt! B. P.

Verantwortliche Redaktion
für den wissenschaftlichen Teil:
Prof. Dr. med. M. Berger,
Direktor Universitäts-Frauenklinik
und Hebammenschule Bern;
Dr. F. X. Jann,
Oberarzt am Frauenspital Bern;
für den allgemeinen Teil:
Frau Nelly Marti-Stettler,
Mühledorfstrasse 1/99, 3018 Bern.
Telefon 031 55 11 17.

Zeitungskasse des Schweizer
Hebammenverbandes,
Postscheckkonto: 30-35888.
Telefon 031 850257

Frl. Marie Schär
Bahnhofstrasse 1
3322 Schönbühl

Abonnementspreis:
Jahresabonnement
für die Schweiz Fr. 25.–,
Ausland zusätzlich Porto.

Inseratenverwaltung:
Künzler-Bachmann AG,
Geltenwilenstrasse 8a,
9001 St. Gallen,
Telefon 071 22 85 88.

Druck: Paul Haupt AG,
Buchdruck + Offset, Falkenplatz 11,
3001 Bern.



Kantonales Frauenspital Fontana, Chur

Wir suchen für unsere modern eingerichtete Gebärabteilung (über 1000 Geburten pro Jahr)

2 dipl. Hebammen

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen, 5-Tage-Woche, zeitgemäss Besoldung, Verpflegung mit Bon-System. Auf Wunsch Unterkunft in Personalhäuser.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Oberschwester Elsi Geiger, Telefon 081 21 61 11.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an das Kantonale Frauenspital Fontana, 7000 Chur.

Stelleninserate in der «Schweizer Hebamme» haben Erfolg

Bezirksspital Dielsdorf 8157 Dielsdorf

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung eine

vollamtliche Hebamme

Ihre Anfrage nimmt gerne entgegen:
Oberschwester Denise Wilhelm, Telefon 01 853 10 22.

Wir suchen in unsere Privatklinik nach Bern

dipl. Hebamme

Unsere Anstellungsbedingungen sind zeitgemäß, und die Besoldung entspricht dem kantonalen Besoldungsreglement.

Bitte wenden Sie sich an die Oberschwester der Diakonissenhaus-Klinik Salem, Postfach 224, 3000 Bern 25 oder Telefon 031 4221 21.

mehr als nur eine Pflanzenkohle

Damit Ihre Verdauungsprobleme
noch besser gelöst werden



EUCARBON®

- Intestinale Gärung
- Blähungen ● Völlegefühl
- Darmträgheit

EUCARBON® wirkt mild durch seine Pflanzenkohle (Darmadsorbens). Es ist leicht abführend dank Zugabe von Senna und Rhabarberstoffen. Es aktiviert die Gallenabsonderung. Schachtel zu 100 Tabletten. In Apotheken.

FUHLMANN-EYRAUD A.G., 1217 MEYRIN 2-Genf

Kantonales Frauenspital Bern

Auf unserer Neugeborenenabteilung haben wir eine unbesetzte Stelle. Finden wir vielleicht eine

dipl. Hebamme

die Interesse und Freude hätte, zur Abwechslung einmal bei den Neugeborenen zu arbeiten?

Wir bieten zeitgemäss Arbeitsbedingungen und freuen uns auf Ihre wertvolle Mitarbeit.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Oberschwester der Neonatologie gerne zur Verfügung.

Kantonales Frauenspital Bern, Schanzenbeckstrasse 1, 3012 Bern,
Telefon 031 23 03 33

Engeriedspital Bern

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir eine qualifizierte, an selbständiges Arbeiten gewöhnnte

Hebamme

Eintritt August 1978 oder nach Übereinkunft.

Anmeldungen sind an die Oberschwester des Engeriedspitals Bern, Telefon 031 23 37 21, zu richten.



Kantonsspital Baden

Für das im Herbst 1978 neu zu eröffnende Kantonsspital Baden suchen wir noch eine

Hebamme

Wir bieten Ihnen zeitgemäss Anstellungsbedingungen nach dem kantonalen Dekret.

Eintritt nach Vereinbarung.

Auskunft erteilt Frau A. Peier, Leiterin Pflegedienst,
Kantonsspital Baden, Telefon 056 84 25 81

Kantonsspital Luzern

Für die Hebammen- und Pflegerinnenschule für Geburtshilfe und Gynäkologie an der Frauenklinik suchen wir zur Ergänzung des Unterrichts-Teams eine

Schulassistentin

Voraussetzungen:

- Hebammandiplom
- Mehrjährige Berufserfahrung und Vertrautheit mit den neuesten Arbeitsmethoden
- Interesse an einer pädagogischen Tätigkeit
- Geschick im Umgang mit Jugendlichen

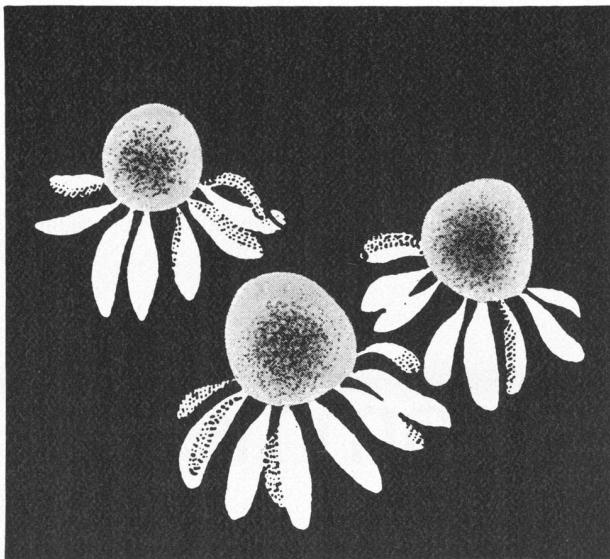
Aufgaben:

- Theoretischer Unterricht
- Klinischer Unterricht
- Betreuung einer Klasse
- Administrative Arbeiten

Die Besoldungs- und Arbeitsbedingungen richten sich nach dem kantonalen Dekret.

Unsere Schulleiterin, Sr. Martina Apel, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte (Telefon 041 25 37 78).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wollen Sie bitte an die Personalabteilung des Kantonsspitals, 6004 Luzern, richten.



Die altbewährte Kamille
in moderner Form

KAMILLOSAN®

Liquidum *

Salbe *

Puder

* kassenzugelassen

entzündungsheilend,
reizmildernd, adstringierend,
desodorierend

- standardisiert
- hygienisch
- praktisch
- sparsam und bequem im Gebrauch

Muster stehen zur Verfügung!



TREUPHA AG BADEN

Klinik Hirslanden Zürich

sucht zur Ergänzung des Teams an selbständiges Arbeiten gewöhnnte

dipl. Hebamme

Unsere Oberschwester erteilt Ihnen gerne jederzeit weitere Auskünfte.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Klinik Hirslanden, Oberschwester
Witellikerstrasse 40, Postfach, 8029 Zürich
Telefon 01 53 32 00, intern 516

Stelleninserate in der «Schweizer Hebamme» haben Erfolg

Regionalspital Surselva, Ilanz GR

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Hebamme

Wir erwarten gute Fachkenntnisse, selbständiges Arbeiten und Einsatzbereitschaft.

Wir bieten neuzeitliche Anstellungsbedingungen nach kantonalem Personalreglement.

Ilanz – die erste Stadt am Rhein – ist der Mittelpunkt einer prachtvollen Sommer- und Winterregion.

Bewerbungen bitte an die Verwaltung, Regionalspital Surselva, 7130 Ilanz, Telefon 086 201 11

Bezirksspital Uster

Zur Ergänzung unseres Hebammenteams suchen wir für unseren modern eingerichteten Gebärsaal per sofort oder nach Übereinkunft eine

dipl. Hebamme

Wir legen grossen Wert auf individuelle Beratung und Betreuung der Schwangeren und Gebärenden. Unsere Oberhebamme, Schwester Olga Leu, gibt Ihnen gerne alle gewünschten Informationen.

Als Anstellungsbedingungen gelten die Richtlinien des Kantons Zürich.

Wollen Sie bitte Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Leiterin des Pflegedienstes, Schwester Christa Ryser, Bezirksspital, 8610 Uster, richten. Telefon 01 87 51 51.

Kantonales Spital Walenstadt SG

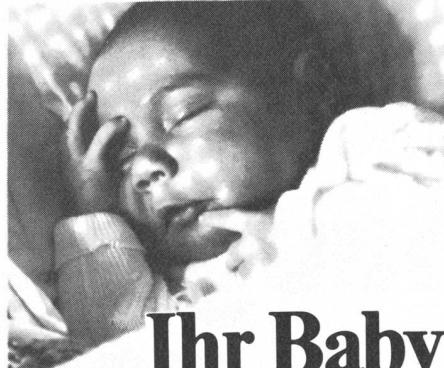
Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

für die neuzeitlich eingerichtete geburtshilfliche Abteilung.

Sie finden bei uns ein angenehmes Arbeitsklima, fortschrittliche Besoldungs- und Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement, preisgünstige Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten.

Bewerbungen sind zu richten an die Oberschwester, Kantonales Spital 8880 Walenstadt. Telefon 085 356 60



Ihr Baby braucht sanfte Pflege

PELSANO – in Klinik und Praxis bewährt bei Hautaffektionen des Säuglings und Kleinkindes und zur Gesunderhaltung der Haut. Einfach anzuwenden, juckrezzstillend, gut verträglich.



pelsano

Erhältlich in
Apotheken und Drogerien

Bitte ausschneiden und
einsenden an:

**Parcopharm S.A., Postfach,
6340 Baar**



- Ich bin interessiert an Unterlagen und Muster.
- Pelsano ist ein Begriff.
Bitte senden Sie mir Muster zur Abgabe

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

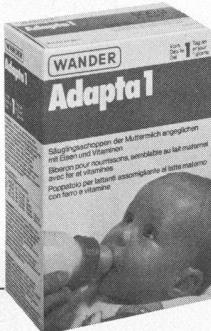
Plz/Ort: _____

PARCOPHARM SA BAAR-SUISSE

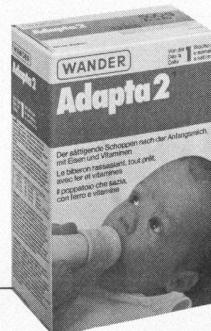
Glutenfreie Säuglingsnährmittel von Wander

Hiermit steht Ihnen eine umfassende Präparate-Reihe für eine glutenfreie Ernährung zur Verfügung.

vom 1. Tag an
Adapta 1



ab 1. Woche
Adapta 2



ab 3. Woche
Nutravit



ab 3. Woche
**Lacto-Véguva
rapide**



ab 3. Monat
**Végumine
rapide**



ab 3. Monat
**Céréal
Gemüse-Brei**



ab 6. Monat
**Céréal Gemüse-
Mahlzeit**



ab 8. Monat
**Céréal Gemüse
mit Fleisch**



**Aussen lustig-bunt -
innen doppelt saugfähig**

**Nur die neue
Moltex Combinette
für Kleinkinder hat
den Doppelvorzug.**

**Jetzt gibt es Moltex Combinette
auch für Kleinkinder (über 10 kg).**

Moltex Combinette jetzt aussen mit dem lustig-bunten Muster und innen mit der doppelten Flockenschicht.

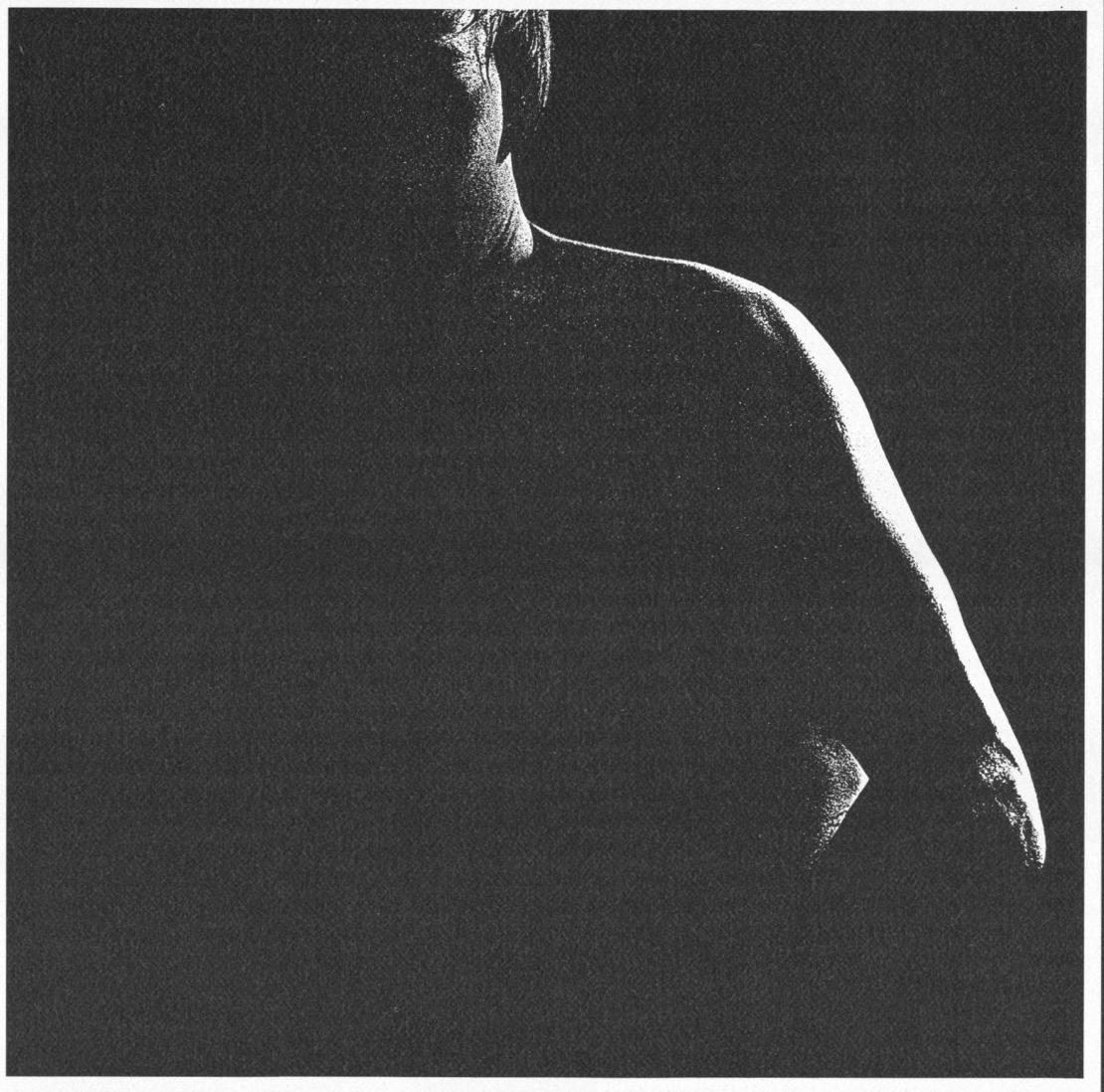
Sie hat als einzige Höschenwindel den Doppelvorzug:

● Lustig-bunte Muster machen diese Moltex Combinette zur besonderen Höschenwindel. Ihr Kind sieht darin besonders herzig aus – beim Spielen oder wenn Besuch kommt. Und es fühlt sich darin besonders wohl – weil es in diesem Alter viel Freude an allem «Bunten» entwickelt.

● Die bewährte doppelte Flockenschicht sorgt dafür, dass Ihr Kind trockener bleibt und weicher liegt. Genau wie bei den anderen Moltex Combinette-Höschenwindeln «für den Tag» und «für die Nacht» für Wickelkinder im 1. Lebensjahr. Natürlich hat die grössere Moltex Combinette für Kleinkinder auch die grössere Saugkraft.



Muskelkater Prellungen Blutergüsse



Venex® Gel verkürzt den Heilungsprozess

Venex® Gel
- verbessert die oberflächliche Blutzirkulation
- wirkt entzündungshemmend
- lindert die Schmerzen
- kühlts angenehm

*Venex® Gel mehrmals täglich ohne Massage auftragen.
Der Kontakt mit offenen Wunden sowie mit Schleimhäuten sollte vermieden werden.*

Weitere Informationen im Schweizer Arzneimittelkompendium oder durch

SANDOZ

SANDOZ PRODUKTE (SCHWEIZ) AG
Missionsstrasse 60/62, 4012 Basel, Telefon 061/44 00 71

1500-78

Was das Häutchen nicht bekommt, fehlt auch später der Haut.

Johnson's Baby-Pflege.



Von Anfang an braucht zarteste Babyhaut die sanfteste Pflege. Und gerade bei Neugeborenen sind alkalifreie, äusserst milde Produkte wichtig.

Johnson's Baby-Pflege ist seit über 80 Jahren bekannt für diese Milde. Und darum sind wir auch gar nicht überrascht, wenn Mütter und Frauen Johnson's Produkte für sich selbst verwenden. Zum Beispiel Johnson's Baby-Oel für die Hautpflege nach dem Bad.

Johnson's Baby-pflege-Linie weist einen niedrigen, der Haut angepassten pH-Wert auf: Puder, Hautschutzcreme, Wundcreme, Oel, Bad, Lotion, Seife und Shampoo.



Johnson
Johnson
Weltweit die Nr. 1
in der Baby-Pflege.

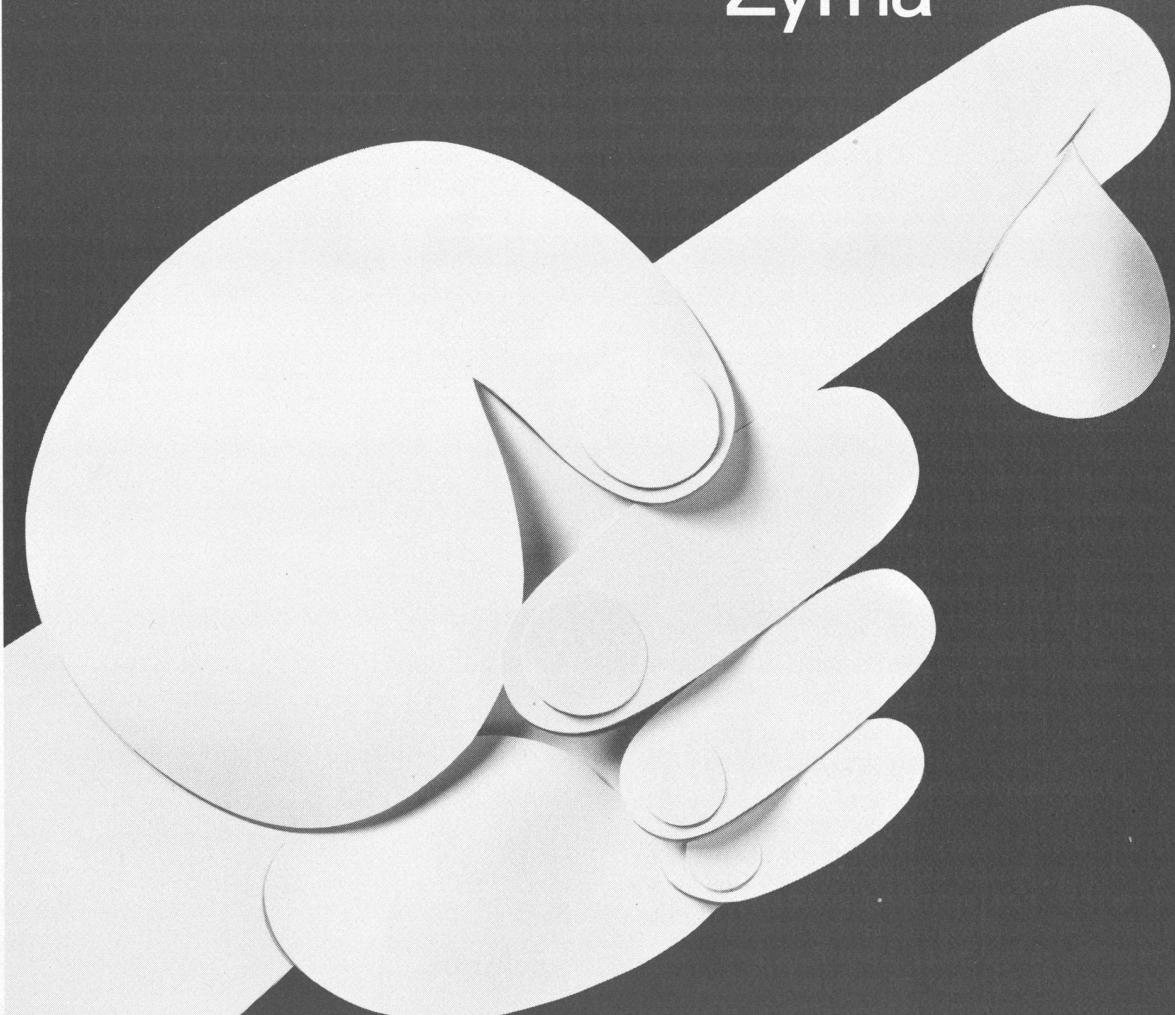


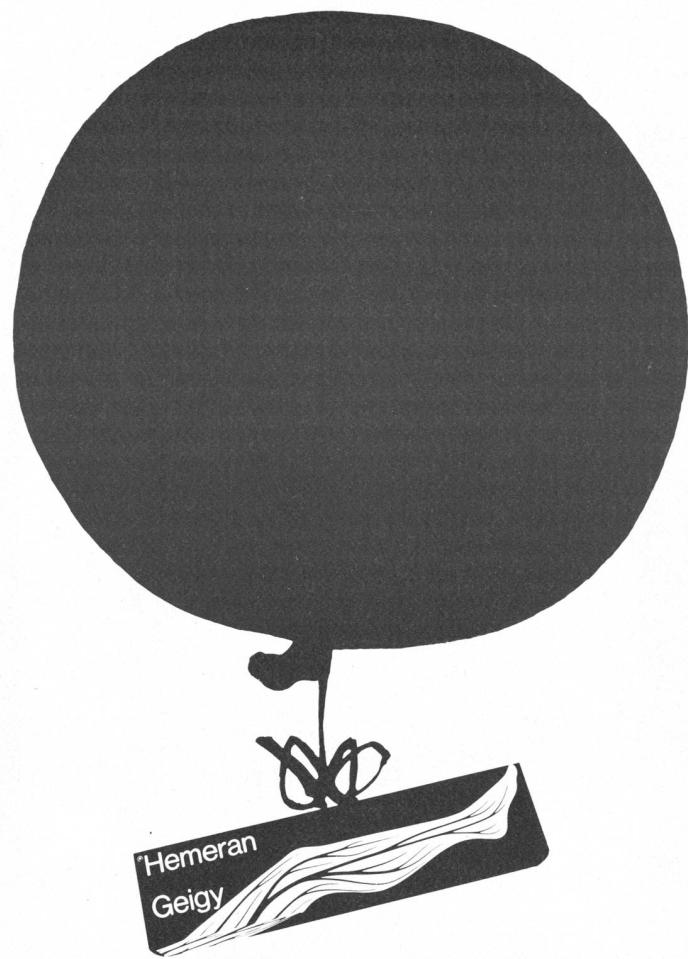
Merfen®-Orange

Merfen-Orange ist ein absolut schmerzloses Desinfizient mit breitem Wirkungsspektrum und hochwirksam gegen grampositive und gramnegative Bakterien.

Merfen-Orange bei Wunden und Verletzungen, Kratz- und Schürfwunden, Schnittwunden, Verbrennungen.
Flacon zu 50 ml

Zyma





[®]**Hemeran**
Crème und Gel*

macht
müde,
schwere
Beine
wieder
springlebendig

* Hemeran Gel mit dem
zusätzlichen Kühleffekt

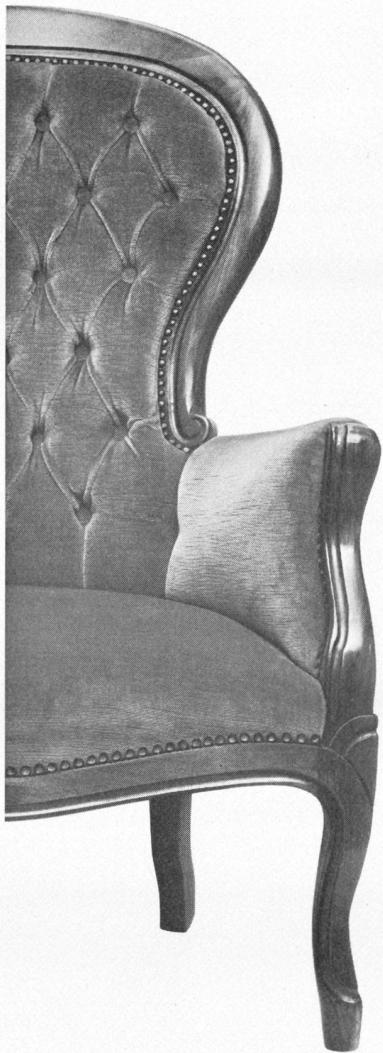
GEIGY



wenn Sitzen
zum Problem wird

[®]**Procto-
Glyvenol**

gegen
Hämorrhoiden



stillt den Schmerz
beseitigt Brennen und Juckreiz
vermindert das Stauungsgefühl
behebt das Wundsein
bekämpft die Blutungsneigung
verfärbt die Wäsche nicht

Crème und Suppositorien

C I B A

PGL 13/77 CHd

Milchschorf? Säuglingsekzeme?

Therapie mit

Elacto

WANDER

einfach, preiswert,
erfolgreich

Elacto hat sich im

Doppelblindversuch

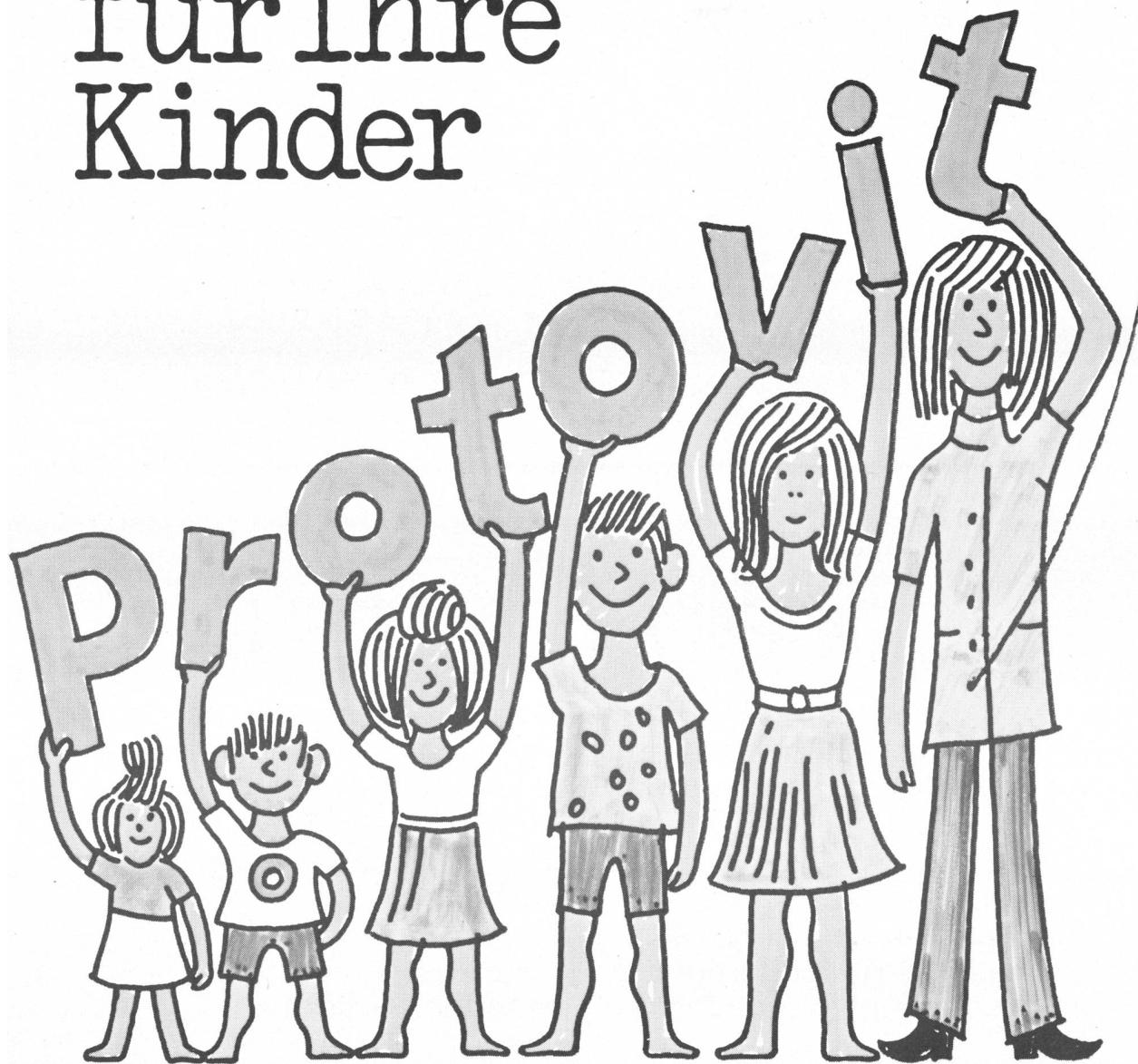
zur diätetischen Behandlung des atopischen Säuglingsekzems mit einer Erfolgsquote von 80% als sehr wirksam erwiesen. Das ausgezeichnete Ergebnis der klinischen Prüfungen rechtfertigt die Anwendung der einfachen

Therapie mit Elacto bei jeder ekzematösen Erkrankung. Ausführliche Literatur steht Ihnen auf Wunsch zur Verfügung.

Wander AG Bern

Elacto wurde auch beim gesunden Kind klinisch geprüft und als vollständige und preisgünstige Nahrung bewertet.

«Protovit» N Vitamine in Bestform für Ihre Kinder



Protovit = Trade Mark

Wer wachsen soll, körperlich und geistig, braucht während dieser Zeit besonders viele Vitamine. Mehr, als oft in unserer Nahrung zu finden sind. Im «Protovit» sind darum genau diejenigen Vitamine enthalten, welche dem jugendlichen Organismus beim Wachstum

helfen, die Blutbildung fördern und vor Infektionskrankheiten schützen.

Je größer die Gefahr von Erkältungen, desto wärmer möchten wir Ihnen «Protovit» empfehlen. Denn Ihre Kinder sollen sich nicht nur entwickeln, sondern dabei auch gesund bleiben.



F. Hoffmann-La Roche & Co. AG,
Basel

Roche, nach der Natur der
erfahrenste Vitaminhersteller